

Mainz

WLAN-Hotspots für die Innenstadt

[12.07.2016] Auf Initiative von Oberbürgermeister Michael Ebling starten die Stadtwerke Mainz mit dem Aufbau einer WLAN-Infrastruktur in der Mainzer City.

Die Stadtwerke Mainz haben mit dem Aufbau von WLAN-Hotspots in der Innenstadt der rheinland-pfälzischen Landeshauptstadt begonnen. Wie das kommunale Unternehmen mitteilt, sollen bis zum Frühjahr 2017 45 Hotspots verfügbar sein, die mit Glasfaserkabel angebunden werden. Stadtwerke-Vorstandschef Detlev Höhne rechnet dafür mit Kosten in Höhe von 200.000 Euro. Beim Glasfaserausbau kooperieren die Stadtwerke Mainz mit dem Wormser Energieversorger EWR, der dieses Geschäft in seinem Netzgebiet bereits erfolgreich betreibt. Die Initiative für den Aufbau der WLAN-Hotspots ging vom Mainzer Oberbürgermeister Michael Ebling (SPD) aus, heißt es in einer gemeinsamen Presseerklärung von Stadt und Stadtwerken. Ebling erklärt: „Digitalisierung ist ein zentrales Handlungsfeld von Politik und Verwaltung im Sinne der Daseinsvorsorge.“ Dazu gehöre inzwischen auch der Zugang zum Internet. Die Vorzüge eines Mainzer WLAN-Netzes wollen die Stadtwerke Mainz laut der Meldung noch mit potenziellen Partnern erörtern. Stadtwerke-Vorstand Tobias Brosze erklärt: „Wir müssen Perspektiven und Visionen entwickeln, mit welchen digitalen und lokalen Diensten in Bereichen der Mobilität, der Lokalnachrichten, der Energieversorgung oder des Einkaufens Chancen für Kunden und Anbieter liegen. Dabei liegt unsere große Chance in der lokalen Vernetzung als Antwort auf und in Ergänzung zu global agierenden Technologiekonzernen.“

(al)

Stichwörter: Breitband, Mainz, Stadtwerke Mainz, WLAN